

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1: GB-A-2 378 687 (TRYSOME LTD) 19. Februar 2003 (2003-02-19)
2. Die Erfindung betrifft ein Linearverschiebesystem, insbesondere als Teil einer Bewegungseinheit für einen Fahrsimulator.
3. Dokument D1 wird als nächster Stand der Technik hinsichtlich des Linearverschiebesystems angesehen.
4. D1 offenbart eine Anordnung für einen Fahrsimulator. Dabei zeigt D1 ein Linearverschiebesystem mit einem Basisschlitten (2), der gemeinsam mit einer ersten (X-)Horizontal-Verschiebeeinheit (9,10) von einer zweiten (Y-) Horizontalachse (5,6,7,8) getragen und geführt wird.
5. Der Gegenstand des vorliegenden Anspruchs 1 unterscheidet sich von dem Linearverschiebesystem aus D1 durch das Merkmal, dass der Basisschlitten nicht frei verschiebbar auf einer ebenen Bodenfläche gelagert ist und auch dadurch dass der Motorschlitten entsprechend frei verschiebbar auf einer ebenen Bodenfläche gelagert ist.
5. Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung liegt somit darin das Linearverschiebesystem in einer solchen Weise zu gestalten, dass - bei einer unverändert hohen Kippsicherheit des Basisschlittens und einer hohen Stabilität des Gesamtsystems - der Führungsrahmen gewichtsmässig entlastet wird.
6. Die vorliegende Anmeldung löst diese Aufgabe durch die oben zitierten unterscheidenden Merkmale. Durch diesen Aufbau wird die Funktion des 'Tragens' des Basisschlittens (die hier von der Bodenfläche geleistet wird) entkoppelt von der Funktion des 'Führens' des Basischlittens (die hier von der

Horizontalverschiebevorrichtung bzw. dem Motorschlitten übernommen wird). Somit ist der Führungsrahmen gewichtsmässig entlastet.

7. D1 liefert keinen Hinweis einen Basisschlitten oder Motorschlitten frei verschiebbar auf einer ebenen Bodenfläche zu lagern. Im Gegensatz dazu lagert der Basisschlitten (2) auf den rocker mechanisms (11,12,13,14), welche ihrerseits auf den Schienen 5,6,7,8 lagern. Ebenso ist der Motorschlitten auf den Schienen 5-8 gelagert. Überhaupt wird in D1 die Massenproblematik eines Fahrsimulator-Bewegungssystems nicht näher angesprochen.

Die in der Patentanmeldung zitierte unveröffentlichte Patentanmeldung 101 50 382.2-35 bzw. die dazu korrespondierende Druckschrift EP 1435082, könnte in der europäischen Phase lediglich dazu dienen einen Stand der Technik gemäss Artikel 54(3)(4) EPÜ zu definieren. Der Gegenstand des vorliegenden Anspruchs 1 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet sich vom Gegenstand dieser Dokumente durch die im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 genannten Merkmale und ist somit neu gegenüber diesen Dokumenten.

8. Somit ist das Linearverschiebesystem gemäß unabhängigem Anspruch 1 als neu und erfinderisch anzusehen (Artikel 33(2) und 33(3) PCT).
9. Die abhängigen Ansprüche definieren Ausführungsformen des Linearverschiebesystems gemäß des unabhängigen Anspruchs 1, die daher ebenfalls als neu und erfinderisch zu erachten sind (Artikel 33(2) und 33(3) PCT).

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

10. Ein Dokument, das den beschriebenen Stand der Technik widerspiegelt, wurde in der Beschreibung lediglich als 'unveröffentlichte Patentanmeldung 101 50 382.2-35' angegeben. Ein Verweis auf die veröffentlichte Schrift EP 1435082 wäre zutreffender gewesen (Regel 5.1 a) ii) PCT).

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

11. Der in dem Anspruch 1 benutzte Ausdruck 'insbesondere' ist als rein fakultatives Merkmal zu sehen. Dieser Ausdruck läßt den Leser über die Bedeutung des betreffenden technischen Merkmals im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieses Anspruchs nicht klar ist (Artikel 6 PCT).